



MEIN LUDESCH



Informationsmagazin der Gemeinde Ludesch Nr. 4 / 2023 | 22. Februar 2023

Elternverein lädt zum Vortrag über Medien

Die Volksschule Ludesch hat seit dem 19. Jänner einen neuen Elternverein. Das Vorstandsteam um Katrin Havrilla und Martina Vennemann freut sich auf ein ereignisreiches Gründungsjahr und legt zum Auftakt gleich ein spannendes Programm vor: Am Dienstag, 28. Februar sind alle Ludescherinnen und Ludescher zu einem Vortrag mit dem Titel „Medien – Faszination, Herausforderung & Chance“ herzlich eingeladen.

Referentin Fabienne Lunardi von der SUPRO (Suchtpräventionsstelle) Vorarlberg wird ab 20 Uhr im Gemeindezentrum viele Tipps zu diesem Thema bereithalten. Der Vortrag ist für Mitglieder des Elternvereins kostenlos. Jene, die (noch) nicht Mitglied sind, zahlen an der Abendkasse einen Unkostenbeitrag von fünf Euro. Sitzplätze können per E-Mail reserviert werden: ev-ludesch@outlook.com.

Sprachencafé im Gemeindezentrum

Am Montag, 6. März hat das Sprachencafé im Gemeindezentrum wieder geöffnet. Wer seine Sprachkenntnisse erweitern und nette Leute kennenlernen möchte, ist herzlich eingeladen. „Muttersprachler“ leiten von 20 bis 21.30 Uhr die Gespräche in englischer, italienischer und deutscher Sprache im Saal Fossa des Gemeindezentrums. Interessierte erhalten bei Birgit Maier (Tel: 0650/8920430) weitere Informationen. Die Organisatorin des Sprachencafés hofft, dass das Angebot bald weiter ausgebaut werden kann. Mitbürger mit französischer oder spanischer Muttersprache, die sich vorstellen können, einen der Sprachentische zu übernehmen, können sich gerne bei ihr melden.

Am Wochenende brennen die Funken

Das Wochenende vom 24. bis zum 26. Februar steht ganz im Zeichen des Funken-Brauchtums.

Die neu gegründete Funkenzunft Ludesch startet das Spektakel am Freitag, 24. Februar ab 20 Uhr mit einem zünftigen „Hexafäscht“ mit DJ und Feuertopf im beheizten Zelt im Ludescher Steinbruch. Am Samstag, 25. Februar wird um 19.30 Uhr der Funken am Ludescherberg entzündet. Ab 20 Uhr feiern die „Bergler“ mit Barbetrieb. Der Funken im Tal wird heuer erstmals im Steinbruch aufgebaut. Die Funkenzunft sorgt am Sonntag, 26. Februar ab 11.30 Uhr (bei Schlechtwetter ab 14 Uhr) für Bewirtung auf dem neuen Funkenplatz, die Kinder sind dort ab 14 Uhr zum Basteln eingeladen. Der Funken wird dann um 19 Uhr – von der Harmoniemusik schwungvoll begleitet – entzündet. Foto: Funkenzunft Ludescherberg



Schitalente messen sich

Die Schi-Talente im Ort messen sich am Samstag, den 25. Februar beim Schülerschirennen und den Vereinsmeisterschaften des Wintersportvereins (WSV) Ludesch.

Beim Schülerschirennen gehen Schulkinder, Kindergartenkinder und Spielgruppenkinder mit Wohnsitz in der Gemeinde Ludesch an den Start. Die Nachwuchs-Sportler messen sich ab 10 Uhr im Alpin- beziehungsweise Snowboard-Riesentorlauf mit Gleichaltrigen. Außerdem steht ein Eltern-Kind-Kombinationsbewerb auf dem Programm. In dieser Disziplin siegt nicht das schnellste Erwachsenen-Kind-Paar, sondern jenes mit dem geringsten Zeitunterschied. Mama, Papa, Onkel, Tante, Oma, Geschwister,.... starten vor dem jüngeren Partner.

Ab zirka 13 Uhr führt der WSV die Vereinsmeisterschaft durch, bei der nicht nur alle Vereinsmitglieder, sondern auch Gäste zugelassen sind. Bei guter Schneelage werden die Rennen in Raggal ausgetragen, ansonsten weichen die Organisatoren auf die höher gelegenen Pisten in Faschina aus.

Anmeldungen werden bis 22. Februar, 18 Uhr entgegengenommen. Detaillierte Informationen und ein Anmelde-link sind auf der WSV-Homepage unter www.wsvludesch.at zu finden. Die Verantwortlichen des Wintersportvereins freuen sich, die Rennen wieder in gewohnter Weise durchführen zu können und hoffen auf eine rege Teilnahme.





Vorwort des Bürgermeisters

Das war vielleicht ein närrisches Spektakel! Nach zwei Jahren Dornröschenschlaf haben die „Räbaschwänz“ in den letzten Tagen wieder kräftige Lebenszeichen von sich gegeben. Ich bedanke mich ganz herzlich bei unserer Fasnatzunft für die Organisation von Kindernachmittag und Umzug. Ich denke, wir alle haben es genossen, dass wir wieder einmal richtig unbeschwert feiern konnten.

Nun freuen wir uns auf das Wochenende, wenn am Ludescherberg und im Tal wieder das traditionelle Funkenbrauchtum gepflegt wird. Den Organisatoren von unseren beiden Funkenzünften und uns allen wünsche ich schönes Wetter und viel Spaß.

Bleibt mir noch, unsere neue Volksschuldirektorin zu begrüßen. Liebe Elisabeth, ich freue mich, dass du zu uns an die Schule kommst. Du bringst einen reichen Erfahrungsschatz mit, den wir bei der Planung unseres neuen Bildungscampus gut gebrauchen können. Es ist sicher nicht ganz einfach, zwei Schulen gleichzeitig zu managen. Aber wenn ich das jemandem zutraue, dann dir. Liebe Martina, du hast es dir mit deiner Entscheidung, die Schulleitung zurückzulegen sicher nicht einfach gemacht. Ich bedanke mich für deinen Einsatz in den letzten Monaten und wünsche dir alles Gute für deinen weiteren Lebensweg.

Euer Bürgermeister
Martin Schanung

Haussammlung

Im März klopfen Sammler der Caritas der Diözese Feldkirch in Ludesch mit der Bitte um Spenden an. Diese Haussammlung ist genehmigt.

Redaktionsschluss

Die nächste Ausgabe von „Mein Ludesch“ erscheint in Kalenderwoche 10. Unterlagen für gewünschte Beiträge sollten bis 2. März, 12 Uhr bei Ilse Dünser (gemeinde@ludesch.at, Tel: 05550/2221-205) im Gemeindeamt abgegeben werden.

Impressum

Herausgeber: Gemeinde Ludesch ■ Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Ing. Martin Schanung ■ Stellvertreter/Inserate: Ilse Dünser ■ Tel: 05550/2221-0, Fax 2221-11, E-Mail: gemeinde@ludesch.at, www.ludesch.at
Redaktion + Gestaltung: TM-Hechenberger

Schnittkurse für Hobby-Gärtner

Der Obst- und Gartenbauverein (OGV) organisiert für Samstag, 25. Februar Schnittkurse für Reben, Beerensträucher und Obstbäume.

Ing. Harald Flecker aus Thüringen zeigt den Hobby-Gärtnern ab 9.30 Uhr im Garten von Margit und Robert Seeberger (Daläus 1), worauf es bei der Pflege von Weinreben ankommt. Den richtigen Beerenchnitt demonstriert er ab 11 Uhr beim Schnabulierwegle (Treffpunkt beim IAP Sozialzentrum). Ab 14 Uhr geht es wiederum im Garten von Familie Seeberger (Daläus 1) um den fachgerechten Schnitt von Kernobstspindeln (kleinwüchsige Bäume). Die Teilnahme an allen Kursen ist für OGV-Mitglieder kostenfrei. Wer dem Verein nicht angehört, muss einen Unkostenbeitrag von fünf Euro bezahlen.

Nüziger sind Vize-Landesmeister

An der Sportmittelschule (SMS) Nüziders freut man sich über einen Riesenerfolg des Fußball-Teams:

Die Nüziger Mittelschüler spielten bei der Landesmeisterschaft im Hallenfußball ein hervorragendes Turnier und trafen ungeschlagen und mit nur einem Gegentor auf den haushohen Favoriten und Seriensieger aus Bregenz, das Team der LAZ Kooperationschule PG Mehrerau. Die Oberländer Nachwuchskicker forderten die Bregenzer auf allen Linien, lieferten ein Finale auf Augenhöhe und mussten sich am Ende knapp mit 0:1 geschlagen geben. Nach einer kurzen Phase der Enttäuschung überwiegt bei den Jungs und ihrem Trainer Stephan Klimesch der Stolz über den wohlverdienten 2. Platz.



hinten: Stephan Klimesch (Tr), Julian Seeberger, Florian Sieß, Manuel Eller, Samuel Stüttler; vorne: Fabio Klotz, Julian Walter, Leon Wachter, Theodor Dornstetter und Janik Walter.

„Räbaschwänz“ bedanken sich

Die Ludescher „Räbaschwänz“ blicken auf ein erlebnisreiches Faschingswochenende zurück. Die Fasnatzunft berichtet:

„Das Highlight war wieder einmal der Kindernachmittag am 10. Februar, an dem wir mit vielen kleinen Mäschgerle spielen, basteln und tanzen durften. Vielen Dank an die erwachsenen Begleiter, die mit ihren Kindern bei uns waren! Ein großes Dankeschön geht auch an die Ludescher Firmen, die es uns wieder mit ihren Spenden ermöglicht haben, dass wir Krapfen, Limo, Kakao, Bastelmaterial und Kinderschminke umsonst anbieten konnten! Dank der Raiba Ludesch und der Sparkasse Thüringen konnte wieder jedes Kind eine kleine Überraschung mit nach Hause nehmen. Der lautstarke Auftritt der „Walgauer Bodasurri“ war einmal mehr ein besonderes Erlebnis für die Kinder – vielen Dank dafür! Unser Dank richtet sich auch an die Gemeinde Ludesch, dass wir jedes Jahr die Räumlichkeiten für den Kindernachmittag zur Verfügung gestellt bekommen! Am Samstag, den 11. Februar fand dann nach zweijähriger Narrenpause auch endlich wieder unser Faschingsumzug statt. Wir bedanken uns recht herzlich bei allen Umzugsteilnehmern, Zuschauern und freiwilligen Helfern! Ein besonderer Dank gebührt den Volksschulkindern, den Kindergartenkindern, deren Lehrer*innen und Kindergartenpädagog*innen, sowie den Eltern, dass sie jedes Jahr zusammen mit den Kindern so tolle Kostüme basteln und mit ihrer Teilnahme unseren Faschingsumzug bereichern!

Wir hoffen, dass euch das Faschingswochenende genauso gut gefallen hat, wie uns und dass ihr nächstes Jahr wieder dabei seid! Jöri, jöri Räbaschwänz!“

Volksschule unter neuer Leitung

Mit Beginn des Sommersemesters hat Volksschul-Direktorin Martina Nicolussi ihr Amt aus persönlichen Gründen zur Verfügung gestellt. Elisabeth Öttl übernimmt ihre Aufgaben vorerst interimistisch.



VS-Direktorin Elisabeth Öttl

Elisabeth Öttl leitet seit sechs Jahren die zweiklassige Volksschule Thüringerberg und war davor sieben Jahre lang Direktorin der Volksschule Fontanella. Im Laufe von 33 Jahren hat sie zudem an den Volksschulen Bludenz St. Peter und Thüringen reichlich pädagogische Erfahrung gesammelt. Auf Anfrage der Bildungsdirektion hat sie sich bereit erklärt, interimistisch in ihrer Heimatgemeinde Ludesch einzuspringen. „Das geht nur, weil mein Team in Thüringerberg gut aufgestellt ist“, erklärt die Ludescherin. In Thüringerberg hat sie im letzten Semester 17 Stunden unterrichtet. Diese Aufgaben wird nun eine andere Lehrkraft übernehmen, damit sich Elisabeth Öttl voll auf die Leitungsaufgaben in Ludesch und Thüringerberg konzentrieren kann.

An der Volksschule im Ort werden derzeit 186 Schülerinnen und Schüler unterrichtet. „Das Konzept ist mir vertraut“, erklärt Elisabeth Öttl. „Jahrgangsdurchmischung, Inklusion und individualisiertes Lernen sind an den kleinen Schulen im Großen Walsertal gang und gäbe.“ Gerne nimmt sie auch die Herausforderung an, an der Entwicklung des neuen Bildungscampus in Ludesch mitarbeiten zu können. Sie hat bereits mit den Gemeindeverantwortlichen mehrere Schulen im Land besucht, um sich dort Inspiration für die Detailsausstattung zu holen. Die Lehrkräfte an der Ludescher Volksschule hat die zweifache Mutter ebenfalls schon kennengelernt. „Ich übernehme ein tolles Team mit erfahrenen, tollen Lehrerinnen“, freut sich Elisabeth Öttl auf die Zusammenarbeit.

Die Kriminalpolizei informiert

Betrüger versuchen derzeit wieder vermehrt als falsche Polizeibeamte, Gerichtsbedienstete oder angebliche Verwandte per Telefon oder WhatsApp an Geld zu kommen. Die Kriminalpolizei rät zur Vorsicht.

„In vielen Fällen gelingt es der sehr professionell agierenden Täterschaft, vorwiegend Pensionistinnen und Pensionisten um ihre Ersparnisse beziehungsweise Wertgegenstände zu betrügen“, warnt die Kriminalpolizei. Betrüger rufen etwa als angebliche Polizisten an, berichten von Einbrüchen in der Nachbarschaft oder Verkehrsunfällen naher Angehöriger und fragen die Betroffenen nach ihren Vermögensverhältnissen aus. Die Polizei, das Gericht oder andere seriöse Unternehmen holen solche Informationen nie am Telefon ein. Die Kriminalpolizei rät deshalb, dubiose Anrufe sofort zu beenden beziehungsweise konkret nach dem Namen des Beamten, seiner Dienststelle und der telefonischen Erreichbarkeit zu fragen. Danach sollte die örtliche Polizeidienststelle über die schon zuvor bekannte Nummer informiert werden.

Sehr beliebt ist außerdem die Tochter/Sohn-Betrugsmasche per WhatsApp. Der erste Kontakt beginnt meist mit vertrauenssammelnden Worten: „Hallo Mama/Papa mein Handy ist kaputt. Das ist meine neue Handynummer 0043 06..... Die kannst du dir einspeichern! Schickst du mir eine Nachricht auf WhatsApp? Vielen Dank!“ Danach geht es dann rasch um eine Überweisung, weil das Kind angeblich in eine Notlage geraten sei. Unbekannte Nummern sollten nicht einfach abgespeichert werden. Die Kriminalpolizei rät, den Verwandten unter der bekannten Nummer zu kontaktieren. Fragen, die nur der Sohn/die Tochter beantworten kann, tragen ebenfalls dazu bei, den Anrufer zu identifizieren. Vor allem aber sollte man bei Geldforderungen misstrauisch bleiben und sich nicht unter Druck setzen lassen. Ist ein Schaden entstanden, kann die Hausbank umgehend um Rückbuchung gebeten werden. Betroffene sollten bei der nächsten Polizeidienststelle Anzeige erstatten und ihre Bekannten und Verwandten über diese Betrugsmasche informieren.

Elternberatung

Mütter und Väter von Kleinkindern sind am Donnerstag, 23. Februar von 9 bis 10.30 Uhr zur Elternberatung im Fossasaal des Gemeindezentrums herzlich eingeladen. Elternberaterin Hanna Naphegyi steht nach vorheriger Anmeldung unter Tel: 0650/4878735 gerne zur Verfügung.

Christian Mair und Marcus Harm: „Des ka passiera!“

„Des ka passiera!“ – Unter diesem Motto steht das neue Kabarett-Programm von Christian Mair und Marcus Harm. Die beiden Sprücheklopfer schauen Frau und Herr Vorarlberger genau auf die Finger und erzählen von Alltag, Liebe und Musik. Ihr Stück feiert am 23. Februar in Götzis Premiere, am Samstag, 11. März bietet sich ab 20 Uhr in der Blumenegghalle direkt im Ort Gelegenheit zum Mitlachen. Tickets gibt es bei allen Sparkassen und Raiffeisenbanken sowie auf www.laendleticket.com. Foto: Mediart



Kindermarathon in Bludenz

Die Initiative Vorarlberg>>bewegt lädt am Sonntag, 30. April zum Kindermarathon nach Bludenz. An diesem Tag steht die Bezirkshauptstadt ganz im Zeichen von „Bludenz läuft“. Am Vormittag messen sich die Erwachsenen und Jugendlichen in den Hauptbewerben, der Nachmittag gehört dann den jüngsten Läufern: Kinder unter sechs Jahren gehen um 14 Uhr beim „Fröschle-Marathon“ über 400 Meter an den Start. Beim Familienlauf ab 14.15 Uhr geht es darum, einen Hindernisparcours zu meistern. Da sind vor allem Teamgeist und Zusammenhalt gefragt. Schulklassen und Einzelpersonen messen sich ab 14.30 Uhr in vier verschiedenen Bewerben über Distanzen zwischen 800 und 1600 Metern. Damit wirklich alle Kinder ihre Freude an der Bewegung ausleben können, übernimmt die Initiative Vorarlberg>>bewegt die Teilnahmegebühren. Wer sich einen Startplatz sichern möchte, findet unter www.vorarlbergbewegt.at detaillierte Informationen sowie die Möglichkeit zur Onlineanmeldung. Diese muss bis spätestens 16. April erfolgen.



TERMINE AUF EINEN BLICK

- 23.2.** Elternberatung von 9 bis 10.30 Uhr im Gemeindezentrum, Saal Fossa
- 24.2.** „Hexafäsch“ der Funkenzunft ab 20 Uhr im Steinbruch
- 25.2.** OGV-Schnittkurse: Reben ab 9.30 Uhr (Daläus 1), Beeren ab 11 Uhr (IAP), Obstbäume ab 14 Uhr (Daläus 1)
- 25.2.** Schülerschirennen und WSV-Vereinsmeisterschaften ab 10 Uhr in Raggal bzw. Faschina
- 25.2.** Funken ab 19.30 Uhr am Ludescherberg
- 26.2.** Funkspektakel im Steinbruch ab 11.30 bzw. 14 Uhr (Schlechtwetter)
- 28.2.** Auftaktveranstaltung des Elternvereins der Volksschule ab 20 Uhr im Gemeindezentrum
- 6.3.** Sprachencafé von 20 bis 21.30 Uhr im Saal Fossa, Gemeindezentrum

Bereitschaftsdienst Ärzte

- 22.2. Dr. Walch, Nenzing (05525/62393)
 - 23.2. Dr. Ogrisek, Thüringen (05550/22080)
 - 24.2. Dr. Sauerwein, Nenzing (05525/63870)
 - 25.+26.2. Dr. Schauer, Thüringen (05550/2208)
 - 27.2. Dr. Popovic, Bludesch (05550/33400)
 - 28.2. Dr. Schmidbauer, Ludesch (05550/21300)
 - 1.3. Dr. Walch, Nenzing (05525/62393)
 - 2.3. Dr. Ogrisek, Thüringen (05550/22080)
 - 3.3. Dr. Schauer, Thüringen (05550/2208)
 - 4.+5.3. Dr. Walch, Nenzing (05525/62393)
 - 6.3. Dr. Popovic, Bludesch (05550/33400)
 - 7.3. Dr. Schmidbauer, Ludesch (05550/21300)
 - 8.3. Dr. Walch, Nenzing (05525/62393)
- Weitere Auskünfte gibt es unter dem Ärztenotruf, Tel: 141, oder im Internet unter www.medicus-online.at.

Entsorgung

- 24.2.** Abfuhr von Bio-, Rest- und Sperrmüll am Ludescherberg
 - 28.2.** Abfuhr von Kunststoffmüll im Dorf
 - 1.3.** Abfuhr von Bio-, Rest- und Sperrmüll im Dorf
 - 8.3.** Abfuhr von Kunststoffmüll am Ludescherberg
- Wertstoffe, Elektro-Schrott, Bauschutt, Altkleider, Altbrot, Grünmüll und Problemstoffe können im DLZ Blumenegg jeweils am **Mittwoch von 9 bis 18 Uhr** sowie am **Freitag und Samstag jeweils von 9 bis 17 Uhr** abgegeben werden.

Närrische Regentschaft

In den letzten Tagen war ganz Ludesch fest in der Hand der Narren. Ein riesiges Gefolge der „Räbaschwänz“ feierte am 11. Februar nach dem Umzug am Dorfplatz.

Bei Guggamusik und zünftiger Verpflegung genossen Jung und Alt das närrische Spektakel. Zum Ausklang der närrischen Zeit am Faschingsdienstag stand ein weiterer Besuch der „Walgauer Bodasurri“ auf dem Programm. Außerdem wurde die Funkenhexe feierlich an die Funkenzunft übergeben.



Schispaß für die „Kindergärtler“

Fast 30 Kinder hatten kürzlich im Kinderland Lehmloch jeder Menge Spaß. Die WSV-Verantwortlichen berichten:

„Wieder ein ganz besonderer Tag im Schneereich des Kinderlandes Lehmloch in Ludesch. Es ist alles zusammengekommen, es hat geschneit, und man konnte schneien und so stand einem ereignisreichen Schitag des Kindergarten Ludesch nichts im Wege. Fast 30 Kinder sind gekommen, um entweder mit dem Bob über den Hang zu rutschen oder um mit ihren Schiern durch Tore zu fahren oder über eine Schanze zu gleiten. Die Organisatoren des Kinderlandes, Lothar und Michael Türtscher, hatten dazu noch Markus Eberle, den Verantwortlichen im ASVÖ und VSV für Breitensport und Schiausbildung, eingeladen, um hier die Schianfänger zu begleiten. Unterstützt wurde dieser durch Lotte Spettel und Roland Geiger, die sich nicht nur um die Kinder kümmerten, sondern auch die Kindergartenpädagoginnen instruierten. Markus Eberle: „Eine traumhafte und mustergültige Anlage, die hier durch den WSV Ludesch betrieben wird. Hier wurde der richtige Weg eingeschlagen, um Kindern das Schifahren beizubringen, ich gratuliere.“ Weitere Infos gibt es unter www.wsvludesch.at. Fotos: WSV Ludesch



Die „Kindergärtler“ hatten sichtlich Spaß. Lotte Spettel, Roland Geiger und Markus Eberle kümmerten sich um die Schianfänger.